©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Osnabrücker naturwiss. Mitt.	17	S. 171–174	1 Abb., 1 Tab.	Osnabrück, Dez. 1991

Zur Kenntnis von *Juncus ensifolius* Wikström 1823
Ein Neufund aus dem Südkreis von Osnabrück

mit 1 Abbildung und 1 Tabelle

Marcus Koch*

Kurzfassung: *Juncus ensifolius,* eine vor allem im nordwestlichen Amerika beheimatete Binsenart, wird von einem erst seit kurzer Zeit besiedelten Regenrückhaltebecken in Hagen a. T. W., Landkreis Osnabrück, beschrieben. Zur Charakterisierung der Einnischung in die heimische Flora sind pflanzensoziologische Aufnahmen beigefügt.

Schon seit einigen Jahren wird *Juncus ensifolius* (Abb. 1) sporadisch in Deutschland aufgefunden. So nennt Runge (1972) einen Fundort bei Iserlohn und Kiffe (1988) sechs Fundorte aus Nordwestdeutschland. Das Verbreitungsgebiet dieser Art umfaßt die Aleuten, Südalaska bis zur Sierra Nevada und die Küstenregionen von Südkalifornien bis nach Alberta, Utah und Neu-Mexiko (Abrams, 1981), sowie in Ostasien die Kurilen (Voroshilow 1966) und Japan (Ohwi 1965). Das natürliche Habitat sind nasse Senken und Ränder von Bächen und Flüssen (Scoggan 1978). In Europa wird die Art aus England (Kent 1958), den Niederlanden (Adema 1976) und Finnland (Pohjakallio & Hamet-Ahti 1974) beschrieben, wobei Tutin et al. (1980) die Art in Finnland als lokal eingebürgert bezeichnet.

Der Standort von *Juncus ensifolius* in Hagen wurde im August 1991 in einem Regenrückhaltebecken am Lotter Weg (TK L 3712.44) entdeckt. Das etwa 3 ha große Rückhaltebecken entstand im Frühsommer 1989, indem weidewirtschaftlich genutztes Feuchtgrünland vertieft wurde. Das Gebiet wird ständig von einem mittels einer Schwelle knapp unter der Mittelwasserlinie abgeleiteten Arm des Goldbaches, einem Gewässer der Güteklasse II, durchflossen. Typischerweise wurde *Juncus ensifolius* in den ständig feuchten und nassen Bereichen gefunden (Tab. 1).

Die Verbreitung läßt sich aus den Aufnahmen Nr. 1–3 ablesen. Die Höhe der Aufnahmen über dem mittleren Wasserstand des Baches nimmt in dieser Reihenfolge zu: Von ständig überfluteten Bereichen in der Bachröhrichtzone bis zu feuchten Bereichen mit wenigen kleinen, stehenden Wasserflächen mit *Lemna minor.* Das Bachröhricht (Nr. 1) ist in weiten Teilen als Brunnenkressen-Gesellschaft ausgebildet. *Juncus ensifolius* bildet hier größere bewachsene Flächen, wobei die rasche Ausbreitung mit Hilfe der Rhizome auffällt. Weiter ansteigend schließt sich eine Gesellschaft der Gauklerblume und Bachbunge an (Nr. 2), die aufgrund des Pioniercharakters der Flächen

* Marcus Koch, Oststr. 11, 4506 Hagen a. T. W.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.



Abb. 1 *Juncus ensifolius* WIKSTRÖM bei Hagen a. T. W.

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

Tab. 1 Bachröhrricht in Höhe der Mittelwasserlinie als Brunnenkressengesellschaft (Nr. 1) und angrenzende Fragmentgesellschaften der Gauklerblume (Nr. 2, 3).

	Aufn.Nr.	1	2	3
	m²	2*10	10*10	10*10
	Veg.bedeck. %	100	100	100
	Artenzahl	11	31	39
	Juncus ensifolius	+	+	r
Nasturtietum officinalis				
AC	Nasturtium officinale	5	.	.
Veronico beccabungae- Mimuletum guttati				
AC	Mimulus guttatus	.	1	1
Glycerio-Sparganion				
VC	Berula erecta	+	+	+
	Veronica beccabunga	1	1	+
	Glyceria fluitans	1	+	.
Nasturtio-Glyceritalia / Phragmitetea				
OC	Mentha aquatica	r	1	+
KC	Alisma plantago-aquatica	+	1	1
	Typha latifolia	r	+	.
	Phalaris arundinacea	.	+	.
	Phragmites communis	.	r	.
D.	vegetationsdynamische Diff.-Arten			
	Alnus glutinosa	.	+jg	+jg
	Salix alba	.	+jg	+jg
	Salix caprea	.	+jg	+jg
	Salix purpurea	.	.	rjg
Begleiter				
	Ranunculus repens	+	1	+
	Juncus articulatus	r	2	1
	Epilobium hirsutum	r	1	.
	Equisetum palustre	.	1	+
	Myosotis palustris	.	+	r
	Caltha palustris	.	r	r
	Lemna minor	.	1	.
	Rumex conglomeratus	.	+	.
Molinio-Arrhenatheretea				
KC	Lythrum salicaria	.	1	1
	Lychnis flos cuculi	.	r	1
	Cardamine pratensis	.	+	1
	Lotus uliginosus	.	+	+
	Senecio aquaticus	.	+	1
	Heracleum sphondyleum	.	.	r
	Phleum pratense	.	.	+
	Lolium perenne	.	.	+
	Taraxacum officinale	.	.	1
	Scirpus sylvaticus	.	.	r
Bidentetea				
KC	Bidens frondosa	.	+	+
	Ranunculus sceleratus	.	.	+
weitere				
	Agrostis stolonifera	.	1	1
	Juncus effusus	.	1	1
	Trifolium hybridum	.	+	1
	Lycopus europaeus	.	+	+
	Plantago major	.	.	+
	Plantago lanceolata	.	.	+
	Hypericum maculatum	.	.	+
	Epilobium palustre	.	.	1
	Lotus corniculatus	.	.	+
	Deschampsia cespitosa	.	.	r
	Isolepis setacea	.	.	+
	Rumex obtusifolius	.	.	r

©Naturwissenschaftlicher Verein Osnabrück e.V.

fragmentarisch ausgebildet ist. Sie geht in Mischgesellschaften (Nr. 3) über mit Bidentetea-, Phragmitetea- und Molinio-Arrhenatheretea-Klassencharakterarten sowie einem Mosaik von feuchten Standorten und kleinen offenen Wasserflächen.

Anzumerken ist, daß auch *Mimulus guttatus* eine ursprünglich aus Nordamerika stammende und bei uns eingebürgerte Art ist (Preising et al., 1990). Charakteristisch für das Auftreten von *Juncus ensifolius* scheint das Vorhandensein geeigneter Pionierflächen zu sein, wo sich die Art lokal etablieren kann. So zeigt Aufnahme Nr. 3 mit *Isolepis setacea* eine solche Pionierpflanze. Eine Verbreitung von *Juncus ensifolius* durch Wasservögel, die das Gelände als Brut- und Rastgebiet rasch angenommen haben (Kiebitz, Bekassine, Stockente) ist sehr wahrscheinlich. Durch Verkauf dieser Binsenart in Gartencentern wird das „Auswilderungspotential" sicherlich stark erhöht, und es ist im Einzelfall schwer zu entscheiden, wo die Pflanze herstammt. Eine Ansalbung ist im vorliegenden Fall wohl auszuschließen, denn es existieren in der Umgebung weder entsprechende Gartenteiche noch ist das Gelände besonders zugänglich. Zum Abschluß sei bemerkt, daß sich die Pflanzen durch kräftiges vegetatives Wachstum und guten Fruchtansatz auszeichnen, und es bleibt abzuwarten, ob sich die Art auf Dauer etablieren kann.

Schriftenverzeichnis

Abrams, L. (1923): Illustrated Flora of the Pacific States Washington, Oregon and California. **1:** Stanford.

Adema, F. (1976): Wederom een nieuwe *Juncus* voor Nederland. – Gorteria **8:** 77–80; Leiden.

Kent, D. H. (1958): Plant Notes – *Juncus ensifolius* Wikstr. 1823 – Proc. Bot. Soc. Brit. Isles **3:** 49; London.

Kiffe, K. (1988): *Juncus ensifolius* Wikström 1823. Eine sich einbürgernde Adventivpflanze. – Flor. Rundbr. **21:** 86–88; Bochum.

Ohwi, J. (1965): Flora of Japan. – Washington.

Pohjakallio, K. & Hämet-Ahti, L. (1974): A Casual Occurence of *Juncus ensifolius* Wikstr. (Juncaceae) in Southern Finland. – Mem. Soc. Fauna Flora Fenn. **49:** 61–62.

Preising, E. (1990): Die Pflanzengesellschaften Niedersachsens. – Naturschutz und Landschaftspflege **20** (7–8); Hannover.

Runge, F. (1972): Die Flora Westfalens. – 2. Aufl.; Münster.

Scoggan, H. J. (1978): The Flora of Canada. – **2;** Ottawa.

Tutin, T. G. et al. (1980): Flora Europaea. – **5.** Cambridge.

Voroshilow, V. N. (1966): Flora sovetskogo Dal'nego Vostoka. – Moskau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osnabrücker Naturwissenschaftliche Mitteilungen

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Koch Marcus

Artikel/Article: Zur Kenntnis von Juncus ensifolius Wikström 1823 Ein Neufund aus dem Südkreis von Osnabrück 171-174